

1. Wie ist der Stand der Umsetzung, des Beschlusses der Beteiligung der Stadt Halle am Bundesmodellprojekt Initiative ergreifen?
2. Welche Schritte hat die Stadtverwaltung bereits unternommen?
3. Beteiligt sich die Stadtverwaltung an den Sitzungen des Projektes?

gez.: Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

Prof. Dr. Dieter Schuh
Stadtrat UNABHÄNGIGE

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Gespräche mit dem Investor und Initiator der Stiftung fortgesetzt.

Im Gespräch am 13.03.09 bekräftigte dieser sein Interesse, das Peißnitzhaus zu erwerben und zu sanieren.

Die Stiftung, die das Peißnitzhaus nutzen und betreiben soll, hat ein klares tragfähiges Konzept. Die Stiftung wird sich um die Förderung benachteiligter Jugendlicher kümmern und somit auch eine öffentliche Nutzung des Peißnitzhauses sicherstellen.

Eine Konzepterarbeitung über ein Bundesmodell ist für die Stiftung nicht zweckdienlich.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Frau Wolff, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, stellte dar, dass hierzu ein entsprechender Beschluss nicht umgesetzt wurde und es verschiedene Aussagen von Stadtverwaltung, Investor und dem Peißnitzhaus e. V. gebe. Sie machte deutlich, dass sie sich im entsprechenden Fachausschuss mit einzelnen Anfragen an die Verwaltung wenden werde.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack widersprach den Ausführungen von Frau Wolff. Laut Beschluss werde das Konzept nur umgesetzt, sofern es mit den Intensionen des Investors übereinstimme.

Es haben mehrere Gespräche mit dem Investor stattgefunden. Dieser halte nach wie vor an seinem Konzept fest, benachteiligte Jugendliche zu betreuen. Zunächst beabsichtige er aber, das Haus aus eigenen finanziellen Mitteln zu sanieren, evtl. mit einem Zuschuss aus dem Bereich Denkmalschutz. Sein Konzept soll dann über eine Stiftung verwirklicht werden. Im Rahmen dieses Konzeptes könnte sich der Verein Peißnitzhaus e. V. für den Betrieb des Peißnitzhauses entsprechend bewerben.

Ein neues Konzept sei sowohl der Verwaltung als auch dem zukünftigen Betreiber nicht zweckdienlich, da die Frage der Sanierungskosten nicht geklärt sei.

Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

Der Stadtrat legte eine Pause von 35 Minuten ein.
